

Erbenheimer Zeitung

Amtliches Organ der Gemeinde Erbenheim.

Redaktion, Druck und Verlag von Carl Naß in Erbenheim, Frankfurterstraße Nr. 12a. — Inseraten-Annahmestelle bei Wilh. Stäger, Sadgasse 2.

Nr. 75

Donnerstag, den 29. Juni 1916

9. Jahrgang.

2. Blatt.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Betr. das Verfüttern von Kartoffeln.

Auf Grund des § 2 der Bekanntmachung über das Verfüttern von Kartoffeln vom 10. April 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 284) wird folgendes bestimmt:

§ 1.

Vom 10. Juni 1916 ab dürfen Kartoffeln nicht mehr verfüttert werden. Der Kommunalverband regelt die Zulassung von Ausnahmen. Ausnahmen dürfen nur bewilligt werden für Kartoffeln, die sich nachweislich zur menschlichen Ernährung eignen.

§ 2.

Biehhalter dürfen bis 15. August 1916 an ihr Vieh insgesamt nicht mehr Erzeugnisse der Kartoffelzucht verfüttern, als auf ihren Viehbestand bis zu diesem Tage nach folgenden Sätzen entfällt:

An Pferde höchstens zweieinhalb Pfund,
an Zugfühe höchstens einundzwanzig Pfund,
an Zugochsen höchstens einunddreißig Pfund,
an Schweine höchstens ein halbes Pfund

Die Kommunalverbände können das Verfüttern dieser Erzeugnisse weiter beschränken oder ganz verbieten. Kartoffelschälen und Kartoffelschalenmehl dürfen nicht verfüttert werden.

§ 3.

Mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu 10.000 Mark (jehtausend Mark) wird bestraft, wer den vorstehenden Bestimmungen zuwiderhandelt.

Bei vorläufiger Zuwiderhandlung gegen §§ 1 und 2 ist der Höchstbetrag der Geldstrafe gleich dem zwanzigfachen Werte der nachweislich verfütterten Mengen (§ 7 der Bekanntmachung über das Verfüttern von Kartoffeln vom 10. April 1916 — Reichs-Gesetzbl. S. 284).

§ 4.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.
Berlin, den 8. Juni 1916.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers.
Dr. Helfferich.

Wird veröffentlicht mit dem Bemerken, daß Anträge auf Erteilung der Erlaubnis zur Verfütterung von zur menschlichen Ernährung nicht geeigneten Kartoffeln sofort unter Angabe der Gesamtmenge der zur Verfütterung bestimmten Kartoffeln an die Bürgermeisterei zu richten sind.
Erbenheim, 22. Juni 1916.

Der Bürgermeister:
Merten.

Bekanntmachung.

Betr. Hauschlachtungen.

Durch Ministererlaß vom 27. Mai d. J. ist zur Ausführung des § 6 der Bundesratsverordnung über Fleischverteilung vom 27. März 1916 (R.-G.-Bl. S. 199) bezüglich der Hauschlachtungen folgendes angeordnet worden:

I.

Die bestehenden Hauschlachtungsverbote werden aufgehoben. Für Schlachtungen, die ausschließlich für den eigenen Verbrauch des Viehhalters erfolgen (Hauschlachtungen), gelten folgende Vorschriften:

1. Die zur Schlachtung gelangenden Tiere müssen vom Besitzer mindestens 6 Wochen in seiner Wirtschaft gehalten sein.

2. Das aus solchen Schlachtungen nach dem Inkrafttreten der Verordnung vom 27. März gewonnene Fleisch darf nur unentgeltlich oder an Personen abgegeben werden, die zum Haushalt des Viehhalters gehören oder in seinem Dienste stehen.

3. Schlachtungen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Kommandanten des Kommunalverbandes gestattet, welche bei Schlachtungen, die der Viehhaltung unterliegen, dem Fleischbeschaupersonal vor der Schlachtung vorzulegen ist. Bei Einholung der Genehmigung ist das ungefähre Lebendgewicht des Schlachtviehs und die Zahl der Wirtschaftsbeteiligten des Haushaltes, für die die Schlachtung erfolgen soll, dem Leiter des Kommunalverbandes anzugeben. Die Genehmigung ist zu verweigern, wenn nach Prüfung der vorhandenen Vorräte aus früheren Schlachtungen ein Bedarf nicht anerkannt werden kann.

4. Das Fleisch aus unerlaubten Hauschlachtungen verfällt dem Kommunalverbande, ohne daß ein Entgelt dafür gezahlt wird.

5. Die Vordräte (Oberamtmänner, Oberbürgermeister) haben die Durchführung vorstehender Hauschlachtungs Vorschriften etwa erforderlichen Anordnungen zu treffen.

II.

Auf Grund der Vorschrift unter Ziffer 5 vorstehend ordne ich den Landkreis Wiesbaden folgendes an:

a) Besuche um Hauschlachtungen sind von den Viehhaltern bei dem Kreisamtschreiber in Wiesbaden, Leisingstraße 16, unmittelbar und schriftlich einzureichen.

b) Die Besuche müssen die nach der Vorschrift unter Ziffer 3 vorstehend erforderlichen Angaben enthalten.

Unvollständige Besuche werden zurückgewiesen.

c) Die erteilte Genehmigung ist der mit der Schlachtung beauftragten Person (dem Metzger) vor Ausführung der Schlachtung zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Aufträge zu Hauschlachtungen dürfen nur angenommen und ausgeführt werden, wenn der Auftraggeber die schriftliche Genehmigung des Vorsitzenden des Kreisamtschreibers zur Schlachtung dem Beauftragten nachgewiesen hat.

d) Im Landkreise Wiesbaden sind nach bestehenden Bestimmungen alle Hauschlachtungen beschaulich. Der Fleischbeschaupersonal hat die ihm nach der Vorschrift unter Ziffer 3 vorstehend vor der Schlachtung vorzulegende Genehmigung an sich zu nehmen und mit der Bescheinigung der Schlachtung und der Angabe des ermittelten Lebendgewichts des Schlachtviehs dem Kreisamtschreiber in Wiesbaden, Leisingstraße 16, binnen 3 Tagen, vom Tage der Schlachtung ab gerechnet, einzureichen.
Wiesbaden, den 19. Juni 1916.

Der königliche Landrat.
von Heimbürg.

Wird veröffentlicht.

Erbenheim, den 23. Juni 1916.

Der Bürgermeister.
Merten.

Bekanntmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der von auswärts eingeführte Wein oder Obstwein von dem Empfänger spätestens am Tage nach dem Empfang bei dem Accisor zur Besteuerung angemeldet werden muß.

Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften der Ordnung betreffend die Erhebung von Verbrauchssteuern in hiesiger Gemeinde werden mit einer Strafe von 1 bis zu 30 Mark belegt. Außerdem ist im Falle einer Steuerhinterziehung die hinterzogene Steuer nachzuzahlen.
Erbenheim, 22. Mai 1916.

Der Bürgermeister:
Merten.

Für den Feldpost-Versand!

Fleisch-Conserven in reichster Auswahl, ff. Braunschweiger Wurst, Schokolade, Catao, Schokoladenpulver und Tee.

Tabak, Cigarren und Cigaretten

Versand-Kartons in allen Größen empfiehlt

Hch. Schrank,

Gartenstraße 3.

Prämiert Gold. Medaille



Paul Rehm, Zahn-Praxis

Wiesbaden, Friedrichstr. 50, I.

Zahnschmerz beseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren
Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Sprechst.: 9—6 Uhr. Telefon 3118.

Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Drucksachen

aller Art

für Vereine und Private

fertigt schnell und billigst

Druckerei der

Erbenheimer Zeitung

Frankfurterstrasse 12a.

Cigarren — Cigaretten

in großer Auswahl in allen Preislagen
Pfeifen, Rauch-Utensilien und Tabake
Papier- und Schreibwaren, sowie Schulartikel
Feldpostkartons

in allen Größen, auch für Kuchen, Gelee, Butter usw.
in großer Auswahl
Gelpapier, Gelpfisten, sowie alle Bedarfsartikel für
den Feldpostverwand

Literatur: Reklam-Universal-Bibliothek, Komet-Roman
Kürschers Bücherfach

empfehlen

Cigarrenhaus A. Beysiegel

Frankfurterstr. 7, Ecke Hintergasse.

Strohöhute

in schönen Formen, guten Qualitäten, ohne Kriegsaufschlag vorrätig, für Herren, Knaben und Mädchen

Südwesterstoffhüte

in allen Preislagen.

Franz Kener.

Neugasse.

Kaffee-Ersatz

und

Fliegenfänger

eingetroffen.

H. Fr. Reinemer.

Futterkalk

zu haben bei

Georg Roos,

Neugasse.

Empfehle:

Kondensierte Milch
Trocken-Vollmilch
Nestle's Kindermehl
Friedrichsd. Zwieback
ff. Aprikosen-Marmelade
Ba. Apfelgelee
Kunsthonig
Salat-Würze.

Hch. Schrank,
Gartenstr. 3.

Garantol

bestes Eierkonservierungsmittel, 1 Paket f. 100—120 Eier 25 Pfg.

W. Stäger,
Drogerie.

Zigarren-Etuis

(Andenken) von Taunus- bis Mainzerstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Näh. im Verlag.

Verloren

am Montag beim Heuholen im Distrikt Seehing eine Mischgabel. Abzugeben a. d. Bürgermeisteramt.

Konsum-Verein für Wiesbaden u. Umgegend

E. G. m. b. H.

Büro u. Centrallager: Göbenstrasse 17.

Telefon: 489, 490 und 6140.

Unseren verehrten Mitgliedern zur gefälligen Kenntnis, dass wir auch in diesem Jahre die lt. Statut festgesetzte Rückvergütung in bar auszahlen.

ca. 116 000 Mark

erhalten auf Grund der Umsätze unsere Mitglieder zurück.

Am 1. Juli schliesst unser 13. Geschäftsjahr. Wie alljährlich müssen an diesem Termin die

Rückvergütungsscheine mit den Mitgliedsbüchern
abgeliefert werden und zwar bis spätestens

➡ 10. Juli. ⬅

Zu diesem Zwecke erhält jedes Mitglied in unseren Läden einen Umschlag, welcher genau und gewissenhaft wie nachstehendes Muster auszufüllen ist:

Mitglied No. 9832
Wohnung: Göbenstrasse 17

Name: Oskar Schulze
Verteilungsstelle No. 1

Einliegend:
Sparguthabenscheine

a. Eigenes Geschäft
b. Lieferanten

Summa

Mt.	Pfg.
1320	—
120	—
1440	—

Das Mitgliedsbuch und die Scheine werden dann in diesem Umschlage verschlossen in einem unserer Läden gegen Quittung abgegeben. Etwaige Sonderwünsche auf Auszahlung der Rückvergütung oder Ueberschreibung usw. bitten wir beizufügen.

Der Vorstand.

Letzte Nachrichten.

Der Krieg.

Ämtlicher Tagesbericht vom 28. Juni.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Großes Hauptquartier, 28. Juni. Vom Kanal von La Bassée bis südlich der Somme wachte der Gegner unter vielfachen starkem Artillerieeinsatz sowie im Anschluß an Sprengungen und unter dem Schutze von Rauch und Gaswolken Erkundungsvorstöße, die mühe- los abgewiesen wurden. Auch in der Champagne scheiterten Unternehmungen schwächerer feindlicher Ab- teilungen nordöstlich von Le Mesnil.

Links der Maas wurden am „Toten Mann“ nachts Handgranatenabteilungen des Gegners abgewehrt. — Rechts des Flusses haben die Franzosen nach etwa zwölfstündiger heftiger Feuerbereitung gestern den ganzen Tag über mit starken, zum Teil neu herange- führten Kräften die von uns am 23. Juni eroberten Stellungen auf den Höhenrücken „Kalte Erde“, das Dorf Fleury und die östlich anschließenden Linien an- gegriffen. Unter ganz außerordentlichen Verlusten durch das Sperrfeuer unserer Artillerie und im Kampfe mit unserer tapferen Infanterie sind alle Angriffe restlos zusammengebrochen.

Ein feindlicher Flieger wurde bei Douaumont ab- geschossen. Am 25. Juni hat Leutnant Hühndorf bei Raucourt (nördlich von Romeny) sein siebentes feind- liches Flugzeug, einen französischen Doppeldecker außer Gefecht gesetzt.

Wie sich bei weiterer Untersuchung herausgestellt hat, trifft die Angabe im Tagesberichte 23. Juni, unter den gefangenen Angreifern auf Karlsruhe hätten sich Engländer befunden nicht zu. Die Gefangenen sind sämtlich Franzosen.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

Das Dorf Liniewka (westlich von Sotul) und die südlich des Dorfes liegenden russischen Stellungen wur- den mit stürmender Hand genommen.

Sonst keine wesentlichen Veränderungen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Die Lage ist unverändert.

Armee des Generals Grafen von Bothmer.

Nichts Neues

Balkanriegsschauplatz.

Außer Artilleriekämpfen zwischen dem Wardar und dem Doirau-See ist nichts besonderes zu be- richten.

Oberste Heeresleitung.

MANOLI



Die führende Zigarette

Baumstützen

in allen Größen billigst zu haben.

Paul Christ.

Für den Feldpostversand!

Marmeladedosen und Saftflaschen, Cartons in allen Größen.

Cond. Milch, Apfelmöstertrakt „Früchtolin“, Zitronen- u. Himbeersaft, Schokolade, Kaffee- und Tee-Tabletten, Kaka- und Bonbonwürfel, Gmser- und Sodener Pastillen. Formamin- u. Wylert-Tabletten. — Ferner: Zahnpasta, Haut- und Präservativ-Crem. — Salecylstreupulver und Salbe. — Gegen Ungeziefer: **Kausol Lang**, Anis- u. Fenchelöl, Goldgeist und graue Salbe. — Zigarren, Zigaretten u. Tabak.

W. Stäger.

Hosenträger — Kravatten

und ganz besonders Geldbörsen, Brieftaschen und Zigarrentaschen verkaufe trotz ganz enormen Kriegsausschlags noch zu alten Preisen so lange Vorrat reicht.

Franz Hener,

Friseur, Neugasse.



Wiederseh'n war seine und unsere Hoffnung.

Den Heldentod fürs Vaterland starb am 23. Juni d. J. auf Vorposten mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender guter Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Herr Joseph Bader

im 33. Lebensjahre.

Erbenheim, den 28. Juni 1916.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Die tieftrauernde Gattin:

Frau Babette Bader
und Kinder.

Konsumverein f. Wiesbaden u. Umgegend

E. G. m. b. H.

Telefon: 489, 490 u. 6140

Büro und Centrallager: Göbenstr. 17.

Die Mitglieder, welche Spargelder bei uns angelegt haben, werden gebeten, die

Sparkassenbücher

bis spätestens

Mittwoch, den 5. Juli d. J.

auf unserem Büro, Göbenstraße 17, zwecks Ein-
tragung der Zinsen abzuliefern.

Der Vorstand.

Nassauische Landesbank. Nassauische Sparkasse.

Die Zahlung der Hypothekenzinsen, welche am 30. ds. Mts. fällig werden, hat in der Zeit vom 30. Juni bis 25. Juli bei unserer Sammelstelle in **Erbenheim** zu erfolgen.

Spätere Zahlungen können nur bei unserer Haupt-
kasse entgegengenommen werden.

Der Verwalter der Sammelstelle ist zur Quittungs-
leistung berechtigt; er ist auch zur Amtsdverschwiegenheit
besonders verpflichtet.

Pünktliche Zahlung wird erwartet.

Wiesbaden, den 15. Juni 1916.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Geschäfts-Empfehlung.

Bringe den geehrten Maurermeistern, Einwohnern
von Erbenheim u. Umgegend mein Lager in sämtlichen
Baumaterialien,

wie **Gran- und Schwarzhalk, Zement** der Firma
Dyckerhoff & Widmann, Schwemmsteine, Dachpappe, Thon-
röhren, Einflaßen und Gipsrahmen mit Deckel,
Trottoirplatten, vorzüglich ge-
eignet f. Pferdehülle etc.,
Karbolineum, Steintohlen-
teer etc. in empfehlende Gr-
innerung.

Sandstein-Lager, Treppen-
stufen etc. Auswechselbare
Kettenhalter für Kühe und
Pferde. Bittum, zum Her-
stellen von wasserdichten Zementputz sehr empfehlens-
wert. Gußeiserne Stallfenster in drei verschiedenen
Größen.

Gilligste Preise.

Hch. Ehr. Koch I, Erbenheim.

Leuchtuhren!

Jede Taschenuhr wird nachleuchtend gemacht.
Gewissenhafte Ausführung mit radio-activer Leuchtmasse
Ankauf von altem Gold und Silber zu höchsten Preisen

Carl Becker, Uhrmacher,

Erbenheim.

Geleegläser

Stück 12, 15 und 18

Einmachgläser

in allen Größen empfiehlt

H. Christ.

Eine Wohnung

im 1. Stock, ganz oder ge-
teilt, mit Abfluß zu dem
Näh. im Verlag.

Wohnung.

auch Scheune und Speis-
zu vermieten.
Weiß, Neugasse 22.

Frontspitz-Wohnung

2 Zimmer und Küche,
verm. Näh. im Verlag.

Großes, abgeteiltes Zimmer

für einzelne Person od.
Familie, mit Keller u. Hof-
billig zu vermieten.
„Nassauer Hof“.

Wohnung

2-3 Zimmer, im 1. Stock,
per sofort oder später
vermieten. Näh. im Ver-

Wohnung.

3, ev. 4 Zimmer per so-
oder 1. August zu mi-
ge sucht. Umgeh. Offerte
Preisangabe an d. Ver-
d. Bl. erbeten.

Ein Einlegeschwein

zu verkaufen. Näh. im

3 Stück 5 Wochen alter Ferkel

zu verkaufen. Obergasse

Visitenkarten

werden schnell und bill-
angefertigt.

Buchdruckerei C. M.

werden schnell und bill-
angefertigt.

Buchdruckerei C. M.

Buchdruckerei C. M.

Buchdruckerei C. M.

Buchdruckerei C. M.

Buchdruckerei C. M.

Buchdruckerei C. M.

Buchdruckerei C. M.

Buchdruckerei C. M.

Buchdruckerei C. M.

Buchdruckerei C. M.

Buchdruckerei C. M.

Buchdruckerei C. M.

Buchdruckerei C. M.

Buchdruckerei C. M.

Buchdruckerei C. M.

Buchdruckerei C. M.